

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

lombardische Tiefebene zu gelangen, und wählte dazu die Stelle, wo er das Thal der *Bormida* und ihres rechten gleichnamigen Nebenflusses erreichen konnte. Die Gefechte, in denen dies Napoleon gelang, sind in der Geschichte unter dem Sammelnamen von *Montenotte* (am 12. April) und *Millesimo* (13./14. April 1796) bekannt und hatten für Napoleon den Erfolg einer großen Entscheidungsschlacht. Dafs er siegte, verdankte er seiner Geschicklichkeit, mit der er stets überlegene Kräfte in das Treffen zu führen verstand. Stets standen gegen 15—20.000 Franzosen höchstens 3—4000 Österreicher, zu deren Ruhm es gesagt sein muß, dafs sie mit bewundernswerter Tapferkeit stritten und dem Corsen den Sieg nicht leicht machten. Auch das dritte Bataillon unseres Regimentes hatte sich rühmlich hervorgethan. Es war am 14. April 1796 von *Spigno* im Thale der *Bormida* nach Süden aufgebrochen. Bald hörte man heftigen Kanonendonner aus der Richtung von *Dego*, das etwa 10 km von *Spigno* entfernt liegt. Obwohl kein Befehl zum weiteren Vorrücken eintraf, gieng der Commandant Major de la *Blavier*¹⁾ im Eilschritte gegen die Höhen von *Dego* vor; denn das Feuer dauerte mit gleicher Heftigkeit fort. Zwei österreichische Bataillone leisteten dort dem Feinde heftigen Widerstand. Sofort ließ der Major seine Leute in eine Front aufmarschieren und eröffnete ein heftiges Feuer gegen die Franzosen, die auf der jenseitigen Höhe aufgestellt waren und dasselbe energisch erwiderten. Dieser Kampf währte ohne Unterbrechung bereits eine Stunde, als die Franzosen in starker Anzahl über eine seitwärts liegende Höhe in die linke Flanke der Österreicher, die schon beinahe alle Patronen verbraucht hatten, vorrückten. Da sie deshalb der augenscheinlichen Gefahr

1) sprich: *blavier*.